



## Beschlussvorlage Nr. 2017/089

18.04.2017

**Federführend:** Hochbauamt

**Beteiligt:**

### Tagesordnungspunkt:

### Bücherei Wurmlingen, Baubeschluss und Bewilligung einer außerplanmäßigen Ausgabe

---

#### Beratungsfolge:

Gemeinderat	09.05.2017	Entscheidung	öffentlich
-------------	------------	--------------	------------

---

#### Stand der bisherigen Beratung:

#### Beschlussantrag:

1. Der Gemeinderat beschließt den Ausbau der Räumlichkeit im ehemaligen Lehrschwimm-becken (neben der heutigen Ortsverwaltung in der leerstehenden Gewerbeeinheit) für die Zwecke der Ortsbücherei.
2. Der Gemeinderat bewilligt eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 96.259 EUR als Ausbauschuss (Projekt 7.182720.001 Bücherei Wurmlingen, Sachkonto: 78710000). Die Finanzierung erfolgt durch die in der Vorlage auf Seite 5 dargestellten Einzahlungen.

#### Anlagen:

1. Grundriss
2. Möblierungsvorschlag

gez. Stephan Neher  
Oberbürgermeister

gez. Thomas Weigel  
Erster Bürgermeister

gez. Markus Gärtner  
Amtsleiter



**Finanzielle Auswirkungen:**

HHJ	Kostenstelle / PSP-Element	Sachkonto	Planansatz
2017	7.182720.001	78710000	0 EUR
			EUR
			EUR
Summe			0 EUR

Inanspruchnahme einer Verpflichtungs-ermächtigung		Bereits verfügt über	0 EUR
ja nein		Somit noch verfügbar	0 EUR
- in Höhe von	EUR	Antragssumme lt. Vorlage	96.259 EUR
- Ansatz VE im HHPI.	EUR	Danach noch verfügbar	0 EUR
- üpl. / apl.	EUR	Diese Restmittel werden noch benötigt ja nein	
		Die Bewilligung einer apl. Aufwendungen ist notwendig in Höhe von	96.259 EUR
		Finanzierungsnachweis: Die Finanzierung der fehlenden 24.859 EUR erfolgt in Zuständigkeit der Verwaltung.	

**Jährliche Folgekosten / -kosten nach der Realisierung:**

**Sichtvermerk, gegebenenfalls Stellungnahme der Stadtkämmerei:**

**Vorlage relevant für:**

Jugendvertretung

Integrationsbeirat

Behindertenbeirat

## **Begründung**

### **1. Verlegung der katholischen Bücherei Wurmlingen vom kath. Gemeindehaus St. Josef in das neue Rathausgebäude**

*„Die katholische Bücherei Wurmlingen befindet sich derzeit im Kellergeschoss des katholischen Gemeindehauses St. Josef, das sich in einem stark sanierungsbedürftigen Zustand befindet. Der Bibliotheksbetrieb ist von der Sanierungsbedürftigkeit vor allem dadurch betroffen, dass Feuchtigkeit in die Wände des Kellergeschosses eindringt, was u. a. zu unangenehmer Geruchsbildung führt. Ein solches Raumklima ist einer gebotenen sachgemäßen Lagerung von Büchern und, vor allem, einem angenehmen Aufenthalt in den Räumlichkeiten abträglich. Eine der Hauptschwierigkeiten besteht zudem darin, dass das Kellergeschoss nur über eine Treppe erreichbar ist, was gehbehinderten und vor allem älteren Menschen, die zu einer der Hauptnutzergruppen zählen, den Zugang zunehmend erschwert und zum Teil verunmöglicht. Ein barrierefreier Zugang ist heutzutage eine Mindestanforderung an öffentliche Räume.*

*Es ist derzeit ungewiss, ob das Gemeindehaus überhaupt je saniert oder – wegen der zu erwartenden hohen Kosten – womöglich abgerissen werden muss. Eine Entscheidung darüber ist wegen der Komplexität der Diskussionslage kaum vor 2019, womöglich sogar erst später, zu erwarten; eine mögliche bauliche Alternative – und damit ein neuer Standort für die Bücherei – könnte erst entsprechend später realisiert werden.*

*Mit dem freien Raum im neuen Rathausgebäude bietet sich die Möglichkeit, jetzt eine sichere und qualitativ überzeugende Perspektive für die Existenz der katholisch Bücherei Wurmlingen zu schaffen, die von weiteren bauplanerischen Überlegungen der katholischen Kirchengemeinde unabhängig ist. Der neue Standort bietet Lösungen für mehrere Herausforderungen:*

- Die Bibliothek ist barrierefrei erreichbar.*
- Der neue Standort im Zentrum Wurmlingens, unweit der Grundschule, macht die Bücherei nicht nur für das allgemeine Publikum, sondern vor allem auch für Schülerinnen und Schüler besser erreichbar; nicht zuletzt dadurch erhoffen sich die Initiatoren auch eine noch stärkere Nutzung der Bücherei und eine Bereicherung des kulturellen Lebens in Wurmlingen.*
- Der neue Bibliotheksraum kann im Gegensatz zu den bisherigen Räumlichkeiten so gestaltet werden, dass er heutigen Nutzungsgewohnheiten besser entspricht und damit die Nutzung attraktiver wird.*
- Ein neuer Standort in dieser Lage und in einem modern gestalteten Raum bietet das Potenzial, die Bücherei zum Veranstaltungsort zu entwickeln für kulturelle Veranstaltungen, etwa mit Sachbezug zu literarischen Themen.*
- Selbst wenn sich die katholische Kirchengemeinde relativ bald zum Neubau eines Gemeindehauses entschließen sollte, so ist absehbar, dass ein neues Gemeindehaus nur über einen Bruchteil der jetzigen Nutzungsfläche verfügen würde und dort kaum mehr Platz für die Unterbringung einer Bücherei sein dürfte.*

*Aus diesen Gründen befürworten Kirchengemeinderat und Ortschaftsrat sowie alle in der Bücherei Engagierten einen Umzug der Bücherei in das neue Rathausgebäude.“*

Begründung von Georg Schöllkopf 18.04.2017

### **2. Kosten**

Das Architekturbüro Schillinger hat den Umbau des ehemaligen Lehrschwimmbeckens in die heutige Verwaltungsstelle geplant und begleitet. Dieses Büro hat die Kosten für den Ausbau der Gewerbeeinheit, die derzeit im Rohbauzustand ist, auf 155.000 EUR berechnet. In der Kostenzusammenstellung war die KGR500 Ausstattung nicht enthalten.

Durch die Reduzierung des Standards und Entfall ursprünglich geplanter Leistungen, wie Teeküche, Sonnenschutz, Briefkastenanlage, etc. können die Ausgaben voraussichtlich auf unter 100.000 EUR reduziert werden.

Durch Einnahmen, die von Seiten der Ortschaft Wurmlingen durch Eigenleistungen, Spenden, etc. akquiriert werden können, kann der städtische Zuschuss auf unter 30.000 EUR beschränkt werden.

Siehe hierzu die detaillierte Kostenaufstellung:

<b>Ausgaben</b>		Aufstellung verhandelt OV/ Stadtverwaltung	AB Schillinger
300	Baustelleneinrichtung	in Pos. (HS) enthalten	4.298
300	Baureinigung	EL	1.066
300	Rohbau	2.975	2.598
300	Estrich	4.200	4.912
300	Sonnenschutz	<i>entfällt</i>	3.546
300	Innenputz- und Malerarbeiten (HS)	6.674	10.549
300	Fliesenarbeiten (HS)	3.153	6.069
300	Bodenbelagsarbeiten (HS)	4.449	14.074
300	Trockenbau, incl. Türen (HS)	12.472	11.362
300	Arbeitskosten geschätzt Innenputz bis Trockenbau (HS)	9.120	
300	Teeküche	<i>entfällt</i>	3.374
300	Bürobeschilderung	850	1.000
300	Schließanlage	1.874	1.874
300	Feuerlöscher	375	375
300	Briefkasten	0	2.975
300	Rauchmelder	833	833
	<b>Summe 300</b>	<b>46.974</b>	<b>68.906</b>
400	Abwasser, Wasser, Gas	11.000	25.883
400	Heizung		
400	Lüftung	1.785	9.520
400	Elektrik	3.000	17.850
400	EDV, Telefon	0	
	<b>Summe 400</b>	<b>15.785</b>	<b>53.253</b>
500	<i>Ausstattung (vorher nicht enthalten)</i>	<i>16.500</i>	<i>16.500</i>
600	<b>Außenanlagen</b>	<b>entfällt</b>	<b>1.785</b>
700	<b>Baunebenkosten Architekt</b>	<b>17.000</b>	<b>29.796</b>
	<b>Summe brutto</b>	<b>96.259</b>	<b>170.239</b>
<b>Einnahmen</b>			
	Bürgergeld	10.000	

Spenden (Firmen/Bürger)	14.000
Spende Kreissparkasse Tübingen	10.000
Eigenleistungen/Spenden	5.900
Architektenleistung als Eigenleistung	15.000
Möblierung KG/BO	16.500
<b>Eigenleistungen/ Spenden</b>	<b>71.400</b>
<b>Zuschussfinanzierung Stadt</b>	<b>24.859</b>

(HS): Fa. Heinrich Schmid, Lehrlingsprojekt

### 3. Mietvertrag

Zwischen der Stadt Rottenburg am Neckar und der Kirchengemeinde St. Briccius wird ein Mietvertrag abgeschlossen. Die Miete für die Räumlichkeit beträgt 600 EUR/Jahr. Die gesamten Nebenkosten, wie z.B. Strom, Wasser, Abwasser, Wärme, Abfall, etc. werden vom Mieter übernommen.

Der Mietvertrag enthält die bei der Stadtverwaltung üblichen Konditionen hinsichtlich der Rechte und Pflichten des Mieters bzw. Vermieters.

aufgestellt: Markus Gärtner